



PRESSE

MITTEILUNG

3. August 2011

Jahresabschluss 2010 der Wasserkraft Volk AG:

Erneuter Rekord und Sorgen bei der räumlichen Erweiterung

Die bislang höchste Betriebsleistung in der Unternehmensgeschichte, ein hoher Gewinn sowie eine stark wachsende Belegschaft: die Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 zeigen, dass die Wasserkraft Volk AG auf vollem Erfolgskurs ist. Große Sorge bereitet dem Unternehmen allerdings die geplante räumliche Erweiterung, die vom Gemeinderat Gutach vorerst gestoppt wurde.

Gutach – Erneuerbare Energien stehen weltweit hoch im Kurs, auch die Wasserkraft. Hiervon konnte die Wasserkraft Volk AG (WKV AG) im Geschäftsjahr 2010 deutlich profitieren. Mit einer Betriebsleistung in Höhe von rund 18,4 Mio. Euro (+ 11,1%) verzeichnete der Turbinen- und Generatorenhersteller ein Rekordergebnis in der über 30jährigen Unternehmensgeschichte. Trotz enormer Investitionen in eine neue Generatorenfabrik sowie in zahlreiche Maschinen und Anlagen konnte der Jahresüberschuss vor Steuern um 1,4 Prozent auf 774.000 Euro gesteigert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich mit 843.000 Euro konstant auf hohem Niveau.

Die knapp 2.000 WKV-Aktionäre dürfte dies freuen. Insgesamt schüttet das Unternehmen für das letzte Geschäftsjahr über 490.000 Euro Dividende aus. Zusätzlich hat sich die WKV AG vor Jahren per Satzung selbst dazu verpflichtet, fünf Prozent ihres Gewinns an sozial-ökologische Projekte zu spenden.

Einen Großteil der 26.700 Euro Spende erhält dieses Jahr die Kinderorganisation „Plant for the Planet“.

Wie in den Vorjahren lag die Exportquote bei rund 98 Prozent. Ausgeliefert wurden die Wasserkraftanlagen u.a. nach Asien, Mittel- und Südamerika. In Deutschland setzt die WKV AG derzeit keine großen Geschäftserwartungen, da die überaus bürokratischen und jahrelangen Genehmigungsverfahren den Ausbau der Wasserkraft verhindern. Aufsichtsratsvorsitzender und Firmengründer Manfred Volk: „Wir hoffen, dass Politik und Verwaltung in Deutschland endlich erkennen, dass die überwiegend vorhandene Verhinderungspolitik einer erfolgreichen Energiewende massiv im Wege steht“.

Um die hohe Auftragslage bearbeiten zu können, wurde die Belegschaft im letzten Jahr um 30 Prozent auf rund 110 Mitarbeiter aufgestockt. Die personelle Verstärkung ist dringend erforderlich, denn derzeit stehen Aufträge mit einem Wert von über 32 Mio. Euro in den Büchern. Die zu fertigenden Turbinen und Generatoren weisen eine Leistung von 150 Megawatt auf.

Große Sorge bereitet der WKV AG aktuell die räumliche Situation am Standort in Gutach. Die neu hinzugekommene Generatorenfertigung läuft bereits auf Hochtouren. Ein dringend benötigtes Erweiterungsvorhaben für die Be- und Entladung von Schwertransporten wurde vom Gutacher Gemeinderat abgelehnt, obwohl die zuständige Straßenverkehrsbehörde Waldkirch hiergegen keine fachlichen Einwände hatte. WKV legte nun jüngst gegen den Ablehnungsbescheid Widerspruch ein. WKV-Vorstand Josef Haas hofft auf eine positive Wende, andernfalls komme auf das Unternehmen eine extreme Beeinträchtigung im gesamten Betriebsablauf zu.

(2.963 Zeichen)

Kontakt:

Wasserkraft Volk AG
Christoph Lippay / Public Relations
Am Stollen 13
D – 79261 Gutach-Bleibach
Tel.: +49 (0)76 85 / 91 06 - 0
E-Mail: presse@wkv-ag.com